

Lieblingsplätze IM SALZBURGER LAND



Zauberhafte Ausflugsziele 

Paradiesisch schlemmen 

Freizeitspaß für Familien 

GMEINER



FRANZISKA LIPP

E-Book
inkl.

Lieblingsplätze 
IM
SALZBURGER LAND

Lieblingsplätze 
IM
SALZBURGER LAND



FRANZISKA LIPP

Autorin und Verlag haben alle Informationen geprüft. Gleichwohl ändern sich Gegebenheiten, daher erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Möchten Sie ein Feedback geben, freuen sich Autorin und Verlag: lieblingsplaetze@gmeiner-verlag.de

Aus Gründen der Lesbarkeit und Sprachästhetik wird in diesem Buch das generische Maskulinum verwendet. Mit der grammatischen Form sind ausdrücklich weibliche sowie alle anderen Geschlechtsidentitäten mit berücksichtigt, insofern dies durch die Aussage geboten ist.

Sofern nicht im Folgenden gelistet, stammen alle Bilder von Jakob Lipp: Paracelsusbad, Christian Wöckinger 42; Mandlberggut 122; Mesnerhaus, Kathrin Buschmann Fotografie 150; Wildkogel-Arena Neukirchen & Bramberg, LUKASBUDIMAIER.COM 176

Recht am Kunstwerk: © Anselm Kiefer 30

Besuchen Sie uns im Internet:
www.gmeiner-verlag.de

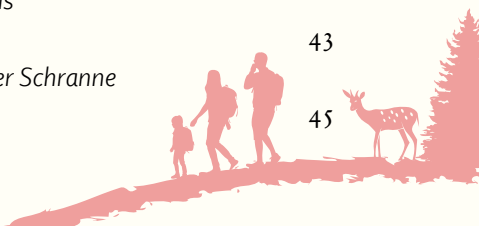
1., überarbeitete Neuauflage 2023
© 2014 – Gmeiner-Verlag GmbH
Im Ehnried 5, 88605 Meßkirch
Telefon 075 75/2095-0
info@gmeiner-verlag.de
Alle Rechte vorbehalten


Lektorat/Redaktion: Anja Kästle
Herstellung: Julia Franze
Bildbearbeitung/Umschlaggestaltung: Susanne Lutz
unter Verwendung der Illustrationen von © SylwiaNowik, askaja, PremiumGraphicDesign, SimpleLine, greens87, lapencia – stock.adobe.com; © Susanne Lutz;
© OpenClipart-Vectors – pixabay.com; © mohamed Hassan – pixabay.com
ISBN 978-3-8392-7607-5

Vorwort • Beste Aussichten im Salzburger Land
Liebblingsplätze und ihre Geschichte(n) 10

MOZARTSTADT SALZBURG


- 1 **Salzburg** • Mozarts Geburtshaus
Das Altbekannte neu entdecken 15
- 2 **Salzburg** • Knopferlmayer – Jos. Mayer Modewaren
Paradies der Knöpfe 17
- 3 **Salzburg** • Michael-Sattler-Panorama
Eine 360-Grad-Zeitreise 19
- 4 **Salzburg** • Prunkräume der Residenz im DomQuartier Salzburg
200 Jahre Stilgeschichte 21
- 5 **Salzburg** • Stiftsbäckerei St. Peter
Himmlisch gutes Brot 🍴 23
- 6 **Salzburg** • Salzburger Heimatwerk
Schönes (fürs) Dirndl 25
- 7 **Salzburg** • Schatz Konditorei
Mehlspeisen zum Verlieben 🍴 27
- 8 **Salzburg** • Wirtshaus Triangel
Essigwurst und Kaviar 🍴 29
- 9 **Salzburg** • Kunstprojekt Walk of Modern Art –
Anselm Kiefers A.E.I.O.U.
Für Liebhaber moderner Kunst 31
- 10 **Salzburg** • 1. Salzburger Bosnastand
So schmeckt nur das Original 🍴 33
- 11 **Salzburg** • Augustiner Bräu
Traditioneller Biergenuss 🍴 35
- 12 **Salzburg** • Marko-Feingold-Steg
Steg für einen Brückenbauer 37
- 13 **Salzburg** • Salzburger Marionettentheater
Kleine Figuren spielen groß auf 🎭 39
- 14 **Salzburg** • Barockes Vogelhaus
Kunst unter der Kuppel 41
- 15 **Salzburg** • Paracelsus Bad & Kurhaus
Wellen in perfekten Bahnen 🎡 43
- 16 **Salzburg** • Wochenmarkt Salzburger Schranne
Alles, was Saison hat 🍴 45



- 17 **Salzburg** • Kirche St. Andrä
Neogotik in Reinkultur 47
- 18 **Salzburg** • Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO
Ein zweites Wohnzimmer 49
- 19 **Salzburg** • Sebastiansfriedhof
Stille Oase mit morbider Eleganz 51
- 20 **Salzburg** • Wasserspiele im Lustschloss Hellbrunn
Vorsicht vor den Hirschen!  53

FLACHGAU




- 21 **Grödig** • Untersberg (1.805 m)
Von den Gänsegeiern am Geiereck 57
- 22 **Großmain** • Marienheilgarten
Natur gewordene Zahlenmystik 59
- 23 **Großmain** • Salzburger Freilichtmuseum
Architektur im Wandel der Zeit  61
- 24 **Bergheim bei Salzburg** • Wallfahrtskirche Maria Plain
Golden glänzt die Liebe in D-Dur 63
- 25 **Nussdorf am Haunsberg** • Kirche Sankt Pankraz
Wo einst der Urwal schwamm 65
- 26 **Oberndorf** • Stille-Nacht-Kapelle
»Alles schläft, einsam wacht« 67
- 27 **Dorfbeuern** • Benediktinerabtei Michaelbeuern
Mystische Welt hinter Klostermauern 69
- 28 **Seeham** • Bio-Dorf
So lebt es sich voll biologisch 71
- 29 **Mattsee** • Buchberg
Auf dem Wildgemüseweg zur Wiegeliage  73
- 30 **Henndorf** • Literatur.Spazierring und Literaturhaus
Ein Hauch von Sommerfrische 75
- 31 **Koppl** • Nockstein (1.043 m)
Schnelles Gipfelglück 77
- 32 **Ebenau** • Naturdenkmal Plötz
»die Mühle am rauschenden Bach«  79
- 33 **Fuschl am See** • Café am See Edenbergers 1968
Mittelmeerfeeling in Fuschl  81
- 34 **Fuschl am See** • Zillenschiffahrt auf dem Fuschlsee
Schiff ahoi auf der Fuschlerin 83

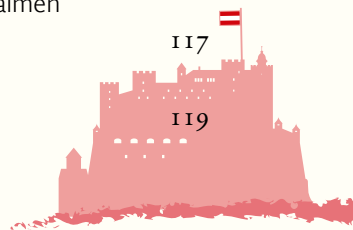
- 35 **St. Gilgen am Wolfgangsee** ▸ Mozarthaus
Mozart, she/her 85
- 36 **St. Wolfgang** ▸ Himmelspforte am Schafberg (1.738 m)
Wo Himmel und Erde sich berühren 87
- 37 **Hintersee** ▸ Mayerlehenhütte
Urige Bio-Schmankerl-Alm  89

TENNENGAU

- 38 **Hallein** ▸ Keltenmuseum
Schnabelkanne und Streitwagen 93
- 39 **Bad Dürrnberg** ▸ Salzwelten Salzburg
Mit elf Stundenkilometern zum Salz  95
- 40 **Golling an der Salzach** ▸ Gollinger Wasserfall
Romantisches Motiv ohne Ablaufdatum  97
- 41 **St. Koloman** ▸ Seewaldsee
Idyllische Schneeschuhwanderung 99
- 42 **Annaberg** ▸ Winterstellgut
Nobeladresse zum Verlieben  101
- 43 **St. Martin am Tennengebirge** ▸ Lammertaler Urwald
Das große Grün  103
- 44 **St. Martin am Tennengebirge** ▸ Spießalm
Das Käseparadies auf Erden  105

PONGAU

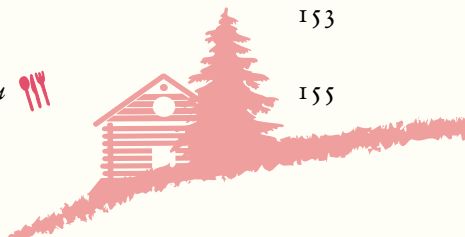
- 45 **Werfen** ▸ Eisriesenwelt
Expedition ins unterirdische Eis 109
- 46 **Werfen** ▸ Erlebnisburg Hohenwerfen
Meilenstein der Landesgeschichte  111
- 47 **Werfenweng** ▸ Salzburger FIS-Landesskimuseum
Zwei Bretter, die die Welt bedeuten 113
- 48 **Eben im Pongau** ▸ Gerzkopf (1.728 m)
Erst wünschen, dann läuten 115
- 49 **Filzmoos** ▸ Pferdekutschenfahrten zu den Hofalmen
Mit zwei PS in Richtung Bischofsmütze  117
- 50 **Filzmoos** ▸ Kirchgasshütte auf der Aualm
Zwischenstation am Krapfenhatscher  119




- 51 **Radstadt** • Rossbrand (1.768 m)
»Kleines Skandinavien« der Ostalpen  121
- 52 **Radstadt** • Mandlberggut
Essenzen der Natur  123
- 53 **Altenmarkt** • Bauernregelweg
Bringt Hubertus Schnee und Eis ...  125
- 54 **Mühlbach am Hochkönig** • Matrashaushaus am Hochkönig (2.941 m)
Gipfelglück mit Sonnenaufgang 127
- 55 **St. Johann im Pongau** • Liechtensteinklamm
Wasserspektakel à la Hollywood  129
- 56 **St. Veit im Pongau** • Thomas-Bernhard-Wanderweg
Verbotener Lieblings Spaziergang 131
- 57 **Goldegg** • Moorbadeanstalt am Goldegger See
Nostalgisches Schwimmvergnügen  133
- 58 **Bad Gastein** • Felsentherme
Wasserspaß im 1968er-Retro-Look  135
- 59 **Großarl** • Kapellen-Wanderweg durch das Großarlal
»Grüß Gott« auf Schritt und Tritt 137
- 60 **Großarl** • Karseggalm
Glocknerblick im »Tal der Almen«  139
- 61 **Flachau** • Burgstallhütte bei Flachauwinkl
Zu Gast bei der »Queen of Hearts«  141
- 62 **Kleinarl** • Tappenkarsee
Im Reich des rachsüchtigen Lindwurms 143

LUNGAU

- 63 **Zederhaus** • Almwanderweg im Naturpark Riedingtal
Ein landschaftliches Juwel  147
- 64 **Mauterndorf** • Burg Mauterndorf
Von der Mautstation zum Museum  149
- 65 **Mauterndorf** • Restaurant Mesnerhaus
Haubenküche voll Heimatliebe  151
- 66 **St. Andrä im Lungau** • Richtstättenweg am Passeggen
Düsterer Schicksalsort  153
- 67 **Göriach** • Hiasnhof
Französische Käsekunst im Lungau  155



- 68 **Tamsweg** ▸ Prebersee
Ein Moorsee mit vielen Geheimnissen  157
- 69 **Tamsweg** ▸ Dürrenecksee
Gut verstecktes Kleinod 159

PINZGAU

- 70 **Rauris** ▸ Goldwaschplatz Bodenhaus
»Glück auf!« im Raurisertal  163
- 71 **Fusch an der Glocknerstraße** ▸ Wegmacherhäusl
an der Großglockner Hochalpenstraße
Die Arbeit der »Glockner-Baraber« 165
- 72 **Rauris** ▸ Litzelhofalm
Romantische Hütte am alten Saumpfad  167
- 73 **Kaprun** ▸ Gipfelwelt 3000 am Kitzsteinhorn (3.029 m)
Erste Reihe fußfrei mit Glocknerblick  169
- 74 **Kaprun** ▸ Hochgebirgsstauseen
Hochalpines Technikwunder 171
- 75 **Mittersill** ▸ Hohe Tauern Nationalparkwelten
Ein faszinierender Naturraum  173
- 76 **Hollersbach** ▸ Kräutergarten
Das grüne Paradies der Hollerhexe  175
- 77 **Bramberg** ▸ Rodelbahn am Wildkogel
Formel-1-Strecke für Schlittensfahrer 177
- 78 **Bramberg** ▸ Wildtierfütterung im Habachtal
Zu Gast beim König des Waldes 179
- 79 **Krimml** ▸ Krimmler Wasserfälle
Die Urgewalt der Alpen 181
- 80 **St. Martin bei Lofer** ▸ Wallfahrtskirche Maria Kirchentäl
Wo Wunder geschehen ... 183
- 81 **St. Martin bei Lofer** ▸ Lamprechtshöhle
Wilde Wasser im Kalkgebirge  185
- 82 **Leogang** ▸ Kirchenwirt
Gastfreundschaft seit 700 Jahren  187
- 83 **Saalfelden** ▸ Einsiedelei
Auf dem Weg der Stille 189
- 84 **Maria Alm** ▸ Triefen in Hinterthal
Filigraner Wasserfall mit Moosdeckchen  191



LIEBLINGSPLÄTZE UND IHRE GESCHICHTE(N)

Beste Aussichten im Salzburger Land

Liebblingsplätze sind so individuell wie jeder einzelne Mensch: Sie spiegeln persönliche Vorlieben wider, sind mit glücklichen Erinnerungen verknüpft oder gehören fest zum Alltag. Ich freue mich sehr, meine Liebblingsplätze mit Ihnen zu teilen. Viele davon verzaubern und begeistern mich seit meiner Kindheit, andere wiederum habe ich spät im Leben entdeckt. Alle aber sind sie es wert, ausprobiert, erwandert und entdeckt zu werden. Auf den folgenden Seiten schildere ich Ihnen auch auf sehr persönliche Weise warum.

Salzburg – das Bundesland genauso wie die Stadt – verfügt über einen enormen Reichtum: Immer wieder erstaunt mich die Vielfalt an Landschaften – von den Seen über die Grasberge bis hin zu den Gletschern –, an kulturellen Veranstaltungen, an Brauchtum und an kulinarischen Genüssen. Jede Region, mitunter sogar jedes Tal, hat seine ganz eigene Charakteristik: Sogar die Dialekte variieren, die Begrifflichkeiten, die Rezepte. Auf einer Fläche von rund 65 Quadratkilometern findet sich eine unglaubliche Bandbreite an schönen und interessanten Orten, aber auch an besonderen Menschen. Sie haben mir dankenswerterweise ihre Türen und Herzen geöffnet, mir Geschichten erzählt und mich in so manches Geheimnis eingeweiht, das ich gerne an Sie weitergebe.

Ein schönes Sprichwort in Salzburg besagt: »Durchs Reden kommen die Leute zusammen.« Und es stimmt. Wer sich die Zeit nimmt, darf sich über inspirierende Gespräche freuen. All diese Menschen – von Bio-Pionieren über Almbauern bis hin zu Haubenköchen – machen Salzburg zu dem, was es ist: Ein Ort voll Vitalität, Musik, Genuss und Achtsamkeit.

Ich lade Sie von Herzen ein, sich auf den Weg zu machen – einmal quer durchs Salzburger Land: vom Flachgau im Norden mit der berühmten Mozartstadt Salzburg über den Tennengau und Pongau bis in den Pinzgau und den Lungau ganz im Süden und »hinterm Tauern«.

Die Auswahl der Adressen ist sehr individuell: Es war mir wichtig, bei den jeweiligen Lieblingsplätzen den Fokus auf deren Besonderheiten zu lenken und kleine Geschichten zu erzählen. Denn »Wissen schafft Bedeutung«: Je mehr wir wissen, umso interessanter werden die Dinge um uns. Und es gibt kaum etwas Schöneres als eine gut erzählte Geschichte etwa über die Wunschglocke am Gerzkopf in Eben, Mozarts wenig bekannte Schwester Nannerl, die in St. Gilgen lebte, oder über den Namensgeber des Marko-Feingold-Stegs in der Stadt Salzburg.

Ein wichtiger Bestandteil in meinem Leben und somit auch in diesem Buch sind die Berge: Sie haben nicht nur das Salzburger Land und seine Historie geprägt, sie prägen überdies die Salzburgerinnen und Salzburger. Ich wage es, hier in einem kollektiven »Wir« zu sprechen: Im Winter zieht es uns auf die Pisten, im Sommer auf die Almen und Gipfel. Die Natur ist ein magischer Ort, der uns zu wandeln vermag.

Auf den Almhütten wird in traditioneller Weise Milchwirtschaft betrieben, es wird gebuttert, gekäst und gebacken, und ich empfehle Ihnen stets eine Einkehr. Hier oben kommen Sie den Ursprüngen des Salzburger Landes wohl näher als irgendwo sonst. Und nichts geht den Salzburgerinnen und Salzburgern über gutes Essen. Machen Sie es ihnen gleich!

Die Bilder in diesem Buch stammen in bewährter Weise von meinem Mann Jakob Lipp, dem mein großer Dank gilt. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen mit den Lieblingsplätzen in der Stadt und im Land Salzburg!

Ihre Franziska Lipp

MOZARTSTADT SALZBURG

Stephan Balkenhol's *Sphaera* auf dem Kapitelplatz





1

Mozarts Geburtshaus

Getreidegasse 9

A-5020 Salzburg

+43 (0)662 87422740

www.mozarteum.at

Mozarts Geburtshaus



DAS ALTBEKANNTHE NEU ENTDECKEN

Mozarts Geburtshaus

Nichts gegolten hat er in Salzburg, am Hofe des Erzbischofs. Sein Talent hat die hohe Herrschaft nicht geschätzt, sein Können nicht angemessen entlohnt. »Wie dilettantisch«, mag man im Nachhinein denken. Damals aber ließ man Wolfgang Amadeus Mozart ziehen. Um ihn Jahre später als großen Sohn der Stadt wieder nach Hause zu holen. Jedoch nur im übertragenen Sinne, denn der Komponist wurde nach seinem Tod am 5. Dezember 1791 am St. Marxer Friedhof in Wien beigesetzt.

Da seine Ruhestätte somit nicht als Pilgerstätte dienen kann, wird dem Salzburger Altstadtthaus in der Getreidegasse 9 diese Ehre zuteil. Hier erblickte das »musikalische Wunderkind« Wolfgang Amadeus Mozart am 27. Jänner 1756 als Sohn des Vizekapellmeisters Leopold Mozart und Anna Maria Mozart, geborene Pertl, das Licht der Welt.

Über 300.000 Besucher und Musikliebhaber kommen jährlich. Klug ist, wer die Hochsaison meidet. Das Alleinsein in den Räumlichkeiten ist ein rarer Genuss: Zu Beginn der Ausstellung im dritten Stock empfangen den Besucher gedämpftes Licht, eine von Mozartklängen durchsetzte Stille und ausgesuchte Ausstellungsstücke wie Haarlocken, die Kindergeige, Portraits und Briefe aus dem Nachlass. Die Aura des Genies scheint sich zu einer schier greifbaren Atmosphäre zu verdichten. Die originalen Räume mit dem Geburtszimmer sind unaufgeregt, schlicht und von architektonischer Ursprünglichkeit.

Während man Stockwerk für Stockwerk durch das Haus, über die Außentreppe und den Arkaden-Innenhof nach unten wandert, kommt man dem Komponisten in unterschiedlichen Ausstellungen sehr nah: seinen Lebensumständen, seinem Werk, seinem Tod. Doch der magische Moment ist dann schon wieder lange vorbei: Der war nämlich genau dort, wo man im dritten Stock über die Schwelle in den ersten Raum trat, die Holzdielen unter den Füßen knarzten und Mozart erklang.

Auch Mozarts Wohnhaus am Marktplatz kann besichtigt werden: Hier lebte W. A. Mozart acht Jahre lang, bevor er Anfang 1781 endgültig nach Wien zog.



2

Jos. Mayer Modewaren

Rathausplatz 1
A-5020 Salzburg
+43 (0)662 842263
[www.knopferlmayer.
weebly.com](http://www.knopferlmayer.weebly.com)

**Andrea Eberle
Flagship Store Salzburg**

Sigmund-Haffner-
Gasse 5a
A-5020 Salzburg
+43 (0)676 7339434
www.andrea-eberle.com



PARADIES DER KNÖPFE

Knopferlmayer – Jos. Mayer Modewaren

Zwei Jahre war Wolfgang Amadeus Mozart alt, als *Jos. Mayer Modewaren* im Jahr 1758 unweit der Getreidegasse seine Pforten öffnete. Das Sortiment war mehr oder weniger ident mit dem, was es heute hier zu kaufen gibt. Gut möglich, dass Mutter Mozart einst eine Bedienstete schickte, um Nadeln und Faden, Zwirn und Garn, Borten und Bänder, Spitze oder Knöpfe zu besorgen.

Zum *Knopferlmayer* – unter diesem Namen ist er bekannt – kommen viele Stammkunden aus nah und fern. Der kleine Laden mit dem knarrenden Holzboden ist ein wahres Paradies der Knöpfe: Rund 3.500 Modelle liegen in altmodischen Schachteln und nach einem uralten System geordnet, um von Veronika Mayer-Stockinger und ihren Mitarbeiterinnen aus den Regalen gezogen zu werden. Gespannt wartet man, ob sich der verlustig gegangene Knopf wirklich durch einen neuen ersetzen lässt. Und: Überraschung, er kann! Es gibt immer den richtigen Knopf, egal, wie ausgefallen er sein mag.

Veronika Mayer-Stockinger führt das Geschäft in neunter Generation und mit viel Leidenschaft. Beim Einkauf achtet sie nicht nur auf Trends – Knöpfe unterliegen der Mode – sondern auch darauf, dass die Hersteller aus Europa stammen: Die vergoldeten Knöpfe kommen aus Paris, die Viertelgulden-Knöpfe aus Österreich, die Spitze aus Italien.

Der *Knopferlmayer* gehört zu den vielen alteingesessenen Traditionsgeschäften, die das Einkaufen in der Altstadt einzigartig machen: Zu diesen Adressen zählen auch die Confitserie *Josef Holzermayr*, wo es unter anderem herrlich nostalgischen Christbaumschmuck aus Schokolade gibt, die Likör- und Punschmanufaktur *Sporer* mit dem Original Sporer-Punsch, *Jahn-Markl* für feine Wildlederbekleidung, der Juwelier *Anton Koppenwallner* für individuelle Schmuckstücke oder die Schirmmacherei *Kirchtag*.

Salzburg gilt als Welthauptstadt der Tracht: Wem ein Dirndl zu trachtig ist, der gönnt sich bei Andrea Eberle eine *Emma*. Wer einmal so eine Strickjacke besitzt, wird sie nie wieder hergeben wollen.



**Michael-Sattler-
Panorama im
Salzburg Museum**

Mozartplatz 1
A-5010 Salzburg
+43 (0)662 6208080
www.salzburgmuseum.at

Neuer Standort voraus-
sichtlich ab Mitte 2025:
»Orangerie Salzburg – Pa-
norama Museum/Zentrum
Welterbe« im Mirabell-
garten





EINE 360-GRAD-ZEITREISE

Michael-Sattler-Panorama

Kühe weiden auf den schattigen Hängen der Festung Hohensalzburg, auf einer der Salzach-Sandbänke lodert ein Lagerfeuer und die frische Wäsche wird zum Bleichen auf die Wiesen gelegt. Rund um die Stadt Salzburg türmt sich das Heu zum Trocknen, die Soldaten üben sich im Exerzieren und über den Kapitelplatz zieht eine Prozession. Man kann sich kaum sattsehen am bunten Treiben in der Stadt Salzburg an diesem spätsommerlichen Nachmittag Anfang des 19. Jahrhunderts.

Rund fünf auf 25 Meter ist das eindrucksvolle Panorama groß, das Johann Michael Sattler gemeinsam mit seinen Malerkollegen Friedrich Loos und Johann Josef Schindler in den Jahren 1824 bis 1829 schuf: Gemalt vom höchsten Punkt – der Festung Hohensalzburg – erlaubte es Betrachtern damals einen Blick über die Stadt, die zu diesem Zeitpunkt erst zwei Jahrzehnte zur Donaumonarchie gehörte und dort noch eher unbekannt war.

Heute lädt das Panorama zu einer Zeitreise in eine längst vergangene Epoche und bildet im Kern das ab, was zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt: die berühmte Salzburger Altstadt.

Nach seiner Fertigstellung war das Panorama gut zehn Jahre in Europa unterwegs und wurde in zahlreichen Städten ausgestellt: Viele Besucher nahmen es zum Anlass, selbst nach Salzburg zu reisen. Denn sie konnten kaum glauben, dass dieses Ölgemälde auf Leinen die Realität abbilden sollte. So war das Panorama eine Ur-Version von Google Maps und Instagram zugleich, Johann Michael Sattler aber der erste Tourismusbotschafter seiner Heimatstadt.

Noch heute glauben viele, das Panorama wäre eine Kopie. Mitnichten: Es ist das kostbare, mehrfach restaurierte Original, das von Johann Michael Sattlers Sohn dem *Salzburg Museum* übergeben wurde – mit der Auflage, es den Menschen zugänglich zu machen. Was für ein Glück für uns alle!

Das 1834 gegründete *Salzburg Museum* ist das älteste und umfangreichste Museum zur Kunst- und Kulturgeschichte der Stadt: Sowohl Dauer- als auch Sonderausstellungen sind immer lohnenswert.